

Individuelle Lernzeitverkürzung

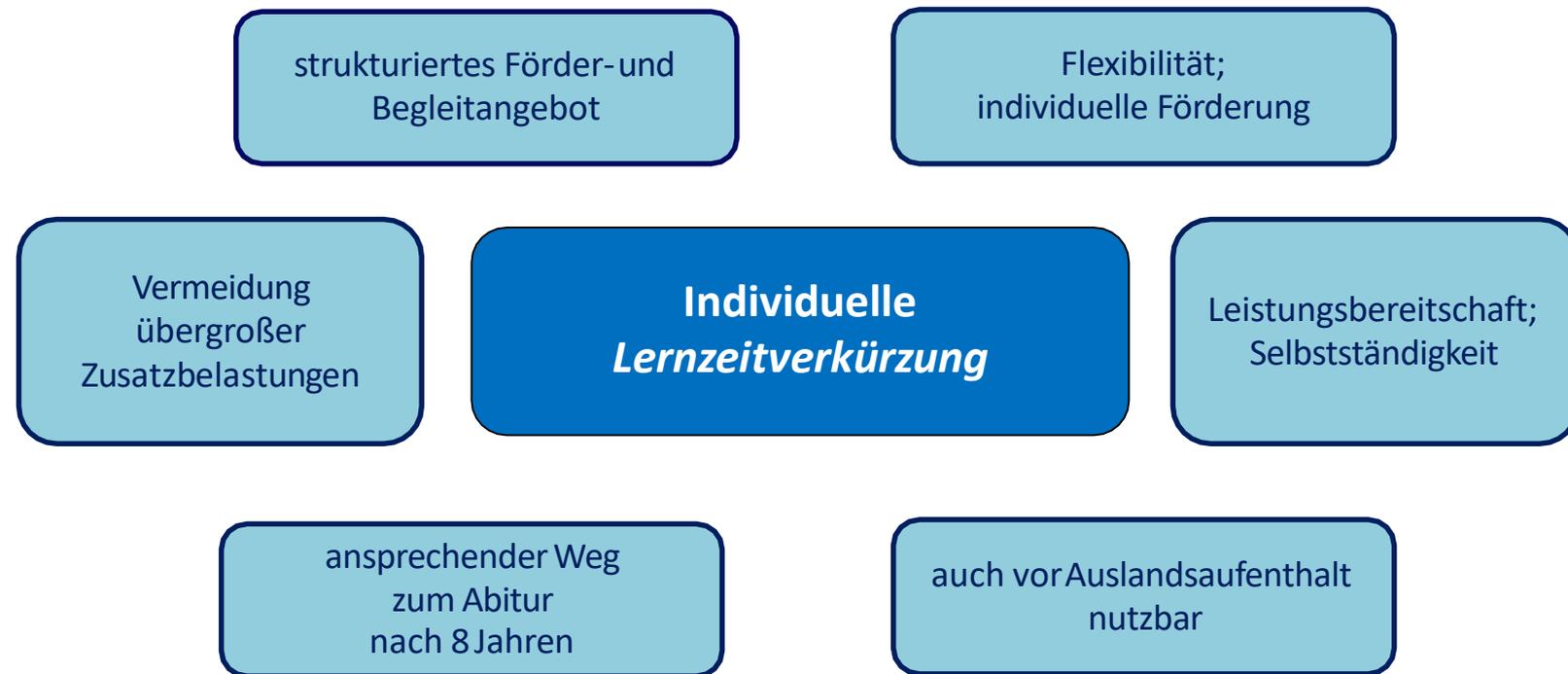


Was bedeutet Individuelle Lernzeitverkürzung?

1. Schülerinnen und Schüler werden in der Jahrgangsstufe 8 hinsichtlich einer Verkürzung ihrer Lernzeit durch Auslassen der Jahrgangsstufe 11 durch die Schule beraten.
2. Schülerinnen und Schülern, die auf Grund dieser Beratung und bei entsprechender Leistungsbereitschaft ihre Lernzeit verkürzen wollen, stellt die Schule in den Jahrgangsstufen 9 und 10 hierfür strukturierte Förder- und Begleitmodule sowie besondere Ansprechpartner (Mentoren) zur Verfügung.
3. Den Schülerinnen und Schülern, die die Teilnahme an den Förder- und Begleitmodulen in den Jahrgangsstufen 9 und 10 bescheinigt bekommen haben, wird nach erfolgreichem Besuch der Jahrgangsstufe 10 und nach eingehender Beratung der Erziehungsberechtigten das Vorrücken auf Probe in die Jahrgangsstufe 12 gestattet.
4. Grundlage der Beratung ist eine Empfehlung der Klassenkonferenz, ob die Schülerinnen und Schüler nach ihrer Reife und Leistungsfähigkeit den Anforderungen gewachsen sind.



Somit erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler mit der individuellen Lernzeitverkürzung (ILV) die Möglichkeit, die Lernzeit bis zum Abitur auf acht Jahre zu verkürzen. Anders als beim klassischen Überspringen werden die Schüler durch spezielle Module auf die 12. Jahrgangsstufe vorbereitet. Jugendliche, welche die 11. Jahrgangsstufe im Ausland verbringen, können die Begleitangebote nutzen, um sich auf den Wiedereinstieg am Gymnasium vorzubereiten.



**Jahrgangsstufe 8:
Information / Beratung / Auswahl**

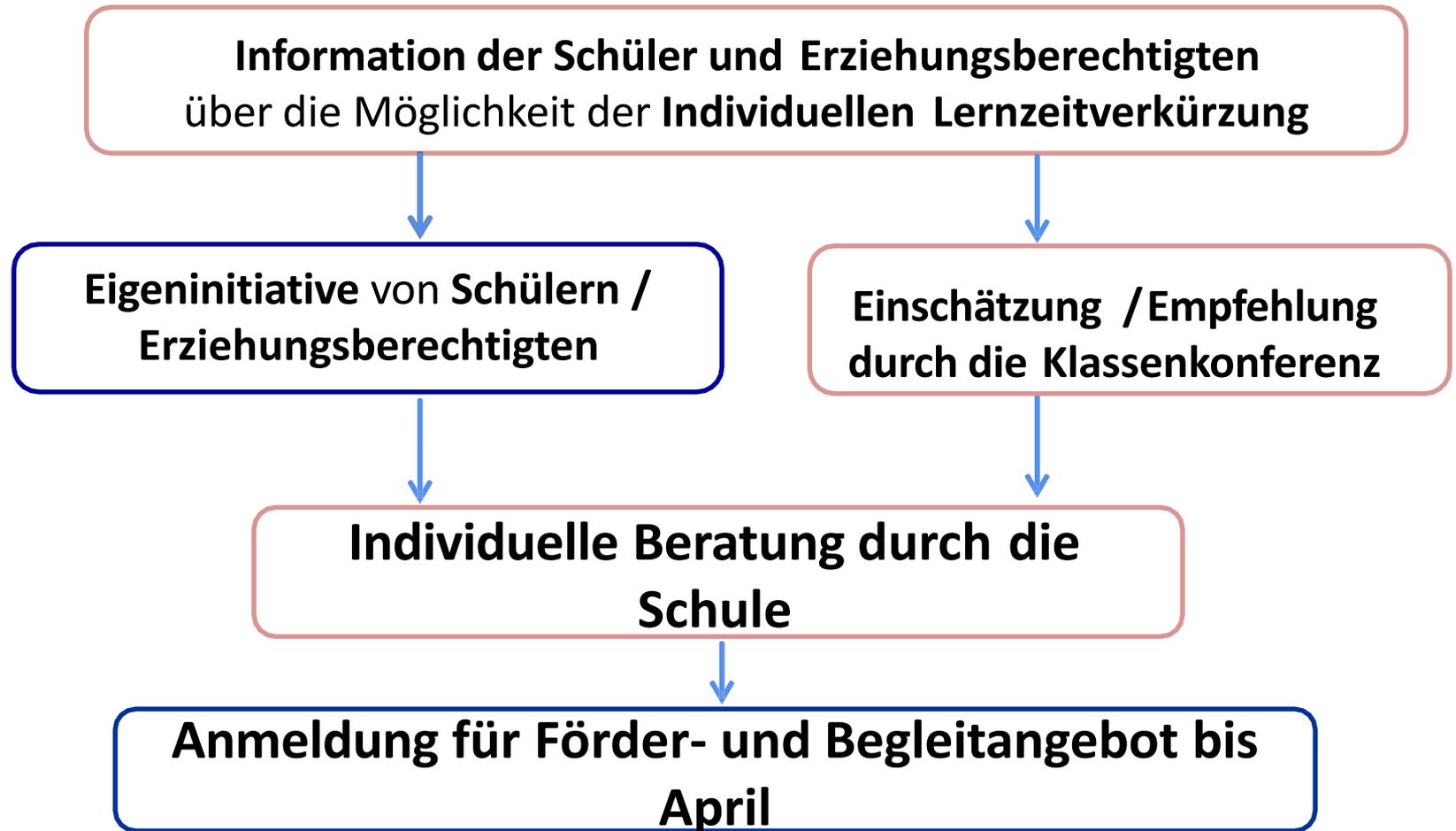
```
graph TD; A["Jahrgangsstufe 8:  
Information / Beratung / Auswahl"] --> B["Jgst. 9/10: Besuch von Zusatzmodulen in Kernfächern"]; B --> C["Vorrücken auf Probe in Q12"];
```

Jgst. 9/10: Besuch von Zusatzmodulen in Kernfächern

Vorrücken auf Probe in Q12



Vorbereitung in der Jahrgangsstufe 8



Die Modulphase in den Jahrgangsstufen 9 und 10

- für den Start in Q 12 zentrale Kompetenzen und Inhalte
- Vertiefung und Erweiterung grundlegender Arbeitstechniken und Fertigkeiten aus Jgst. 9/10
- keine lückenlose Auseinandersetzung mit dem Stoff der Jgst. 11
- regelmäßige und aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler

Seminar

(zweistündig – in der Schule)

- fachlicher Input
- Besprechung der Schülerbeiträge
- wöchentlicher Wechsel der Fächer

Studierzeit

(zwischen den Seminaren – zu Hause)

- selbstständige Auseinandersetzung mit den gestellten Themen
- Lernaufgaben / mebis
- Mentoring / Lerncoaching durch den Modulleiter



beteiligte Fächer:

Jgst.
9

D

M

FS*

Jgst.
10

D

M

FS*

Profil*

* 1. oder 2. FS;
Festlegung durch die Schule



Umsetzung im „rollierenden System“

Beispiel Jahrgangsstufe 9

	Deutsch	Mathematik	Fremdsprache
Woche 1	<i>Seminar</i>		
Woche 2	<i>Studierzeit</i>	<i>Seminar</i>	
Woche 3		<i>Studierzeit</i>	<i>Seminar</i>
Woche 4	<i>Seminar</i>		<i>Studierzeit</i>
Woche 5	<i>Studierzeit ...</i>	<i>Seminar</i>	
Woche 6 ...		<i>Studierzeit ...</i>	<i>Seminar ...</i>



Ausgestaltung der Zusatzmodule

Jgst. 9

**Erwerb und Vertiefung zentraler Kompetenzen und Arbeitstechniken
(auch fächerübergreifend)**

Methodenkompetenz

Strategien zur Lösung komplexer Probleme

**Selbstkompetenz
(z. B. Lerntechniken)**

**D:
Schreibtraining**

**E, F:
Sprachmittlung**

**L:
ÜS-Training,
Lexikonarbeit**

**M:
Beweisen,
logisches Argumentieren**

**M:
Analysefähigkeit**



Ausgestaltung der Zusatzmodule

**Jgst.
10**

**Inhaltliche, fachspezifische
Vorbereitung auf Q 12**

**Fachliche
Orientierung am
LP Jgst. 11**

**Fokus auf für
Q12 zentrale
Inhalte /
Kompetenzen**

**im Einzelfall
Vorverlagerung
von Inhalten/
Kompetenzen aus
Jgst. 11**



Pädagogische Begleitung

Jahrgangsstufe 9 und 10:

- **Regelmäßiges** pädagogisches Feedback über *individuelle Entwicklung und Leistungsfortschritt* in der Modulphase
- **Mentor** als fachunabhängiger Ansprechpartner und individueller Begleiter

Ende der Jahrgangsstufe 10:

- **Intensive Beratung** v.a. durch Mentor
 - ist die Lernzeitverkürzung nach Leistung/Entwicklung empfehlenswert?
 - wird die Lernzeitverkürzung weiterhin gewünscht?
- **Entscheidung über die Lernzeitverkürzung liegt bei Schülern und Eltern am Ende der 10. Jahrgangsstufe** (regelmäßige und aktive Teilnahme an den Modulen vorausgesetzt)



Kann mein Kind auch im ersten G9-Jahrgang springen?

Verkürzen Schülerinnen und Schüler dieses Jahrgangs ihre Lernzeit, legen sie im Jahr 2025 das Abitur ab – und damit zwischen dem letzten regulären Abiturjahrgang des G8 (2024) und dem ersten des G9 (2026).

Auch diese Schülerinnen und Schüler des ersten Jahrgangs können ihre Lernzeit verkürzen, da mit ihnen im Jahr 2025 weitere Schülergruppen (z. B. Schülerinnen und Schüler der Einführungs-klassen) das Abitur anstreben. Am Kultusministerium wird momentan für diese Schülergruppen ein Konzept zum Besuch der Qualifikationsphase erarbeitet. **Mit großer Wahrscheinlichkeit werden sie aber schulübergreifend zusammengefasst, d.h., dass ein Schulwechsel in der Qualifikationsphase damit verbunden sein kann.**



Bei Fragen zur ILV stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

- Schulleitung
- OStR Christian Kiermeier (Koordinator der ILV)
- OStRin Heike Mohrmann (Beratungslehrkraft)

